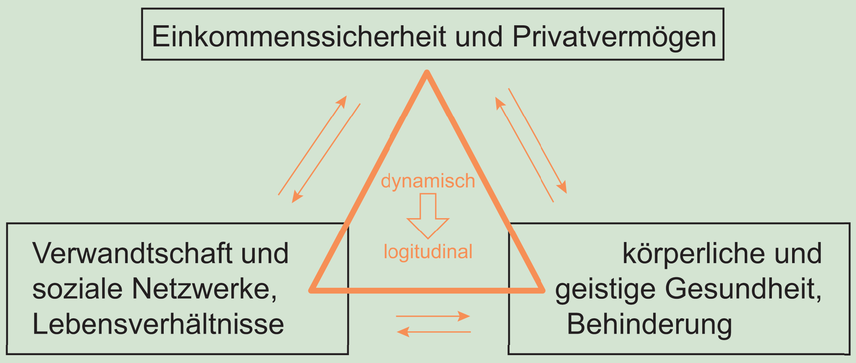
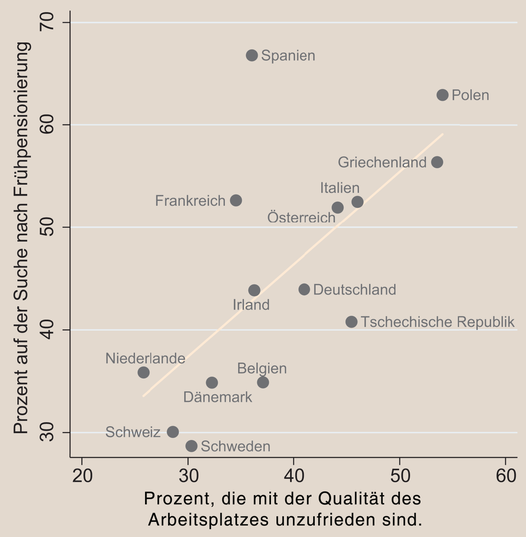
Das Forschungsnetzwerk Gesundheit, Alterung und Ruhestand in Europa

...ist multidisziplinäre Forschung



21 europäische Länder und Israel sowie mehr als 200 WissenschafterInnen aus den Sozial- und Biowissenschaften tragen zum Gelingen des SHARE Projekts bei.

... über den demografischen Wandel



SHARE-Daten belegen, dass ein unausgeglichenes Verhältnis von Leistung und Entlohnung (z.B.: in Form von Geld, Wertschätzung, Karriereaussichten, Arbeitsplatzsicherheit) zu früherem Pensionseintritt führt.

Das ist sowohl innerhalb als auch zwischen den Ländern zu beobachten.

„SHARE has become a pillar of European research on ageing.“

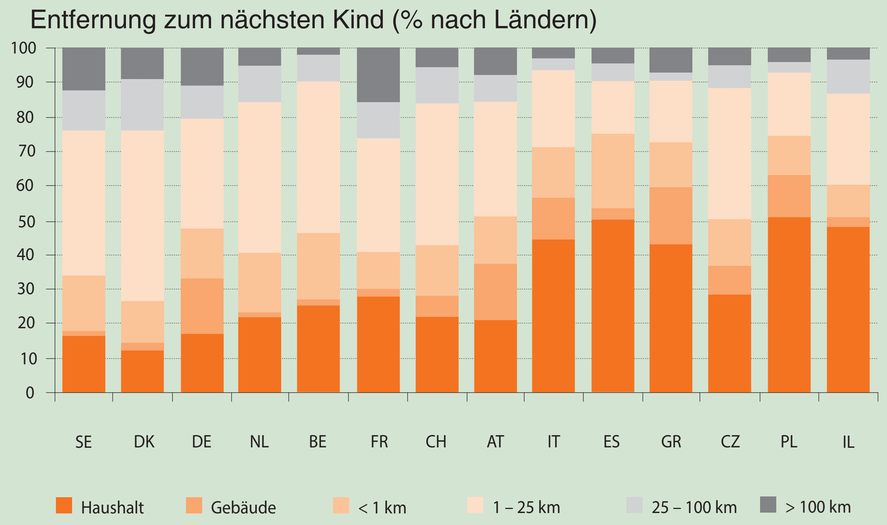
James Heckman, Nobelpreisträger

Es ist das Ziel von SHARE, den Alterungsprozess aus verschiedenen Blickrichtungen - sowohl medizinisch, sozial, ökonomisch und psychologisch - darzustellen und verstehen zu lernen.

Mittels persönlicher und computerunterstützter Befragungen werden Daten zum Wohlergehen von mehr als 60.000 Personen aus mehr als 20 europäischen Ländern gesammelt und der Wissenschaft kostenlos zur Verfügung gestellt.

Weltweit arbeiten mehr als 3000 WissenschafterInnen aus verschiedensten Disziplinen bereits mit SHARE.

... für mehr Lebensqualität in Europa



Da die Unterstützung durch die Familie stark von geografischen Gegebenheiten und dem persönlichen Kontakt abhängt, ist es wichtig, mehr über diese beiden Dimensionen der Eltern-Kind-Beziehung zu erfahren.

SCAN ME!

SHARE-Broschüre

SHARE-Homepage

SHARE im Internet

www.share-austria.at

SHARE Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe 50+ in Europe

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

bmask BUNDESMINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES UND KONSUMENTENSCHUTZ

JKU JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT LINZ